

Deutscher BGM-Förderpreis 2026: Studentenwerk Schleswig-Holstein überzeugt mit Wechseljahre-Projekt
DAK-Gesundheit vergibt Sachprämie im Wert von 20.000 Euro für ein Programm, das Beschäftigte in den Wechseljahren unterstützt

Kiel/Köln, 30. September 2026. Das Studentenwerk Schleswig-Holstein überzeugte beim Deutschen Förderpreis für Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) mit einem Programm für Beschäftigte in den Wechseljahren. Für „Meno-360°“ bekam das Studentenwerk beim BGM-Wettbewerb der DAK-Gesundheit den zweiten Platz. Den ersten Platz erhielt der Klinikverbund MZG-Westfalen, den dritten die Kindeswohl-Berlin gGmbH. Die DAK-Gesundheit veranstaltete den Wettbewerb für innovative Ideen zum gesunden Arbeiten bereits zum elften Mal und stellte ihn unter das Motto: „Neue Wege zur gesunden Arbeit – digital, gesund, menschlich, zukunftsfähig“

„Ob künstliche Intelligenz oder assistenzgestützte Lösungen: Innovative Technologien helfen dabei, die Gesundheit der Beschäftigten nachhaltig zu fördern und Belastungen im Arbeitsalltag zu verringern. Voraussetzung für ihren erfolgreichen Einsatz ist, dass die Angebote freiwillig genutzt werden können und transparent sowie datenschutzkonform ausgestaltet sind“, sagt Dr. Ute Wiedemann, Mitglied des Vorstands der DAK-Gesundheit.

Wechseljahre am Arbeitsplatz enttabuisieren

Das Studentenwerk Schleswig-Holstein bekam den zweiten Platz für sein Projekt „Meno-360°. Stark durch die Wechseljahre“. Das Studentenwerk ist als Dienstleister für über 60.000 Studierende in Schleswig-Holstein zuständig. Von seinen rund 560 Beschäftigten sind gut 70 Prozent Frauen. Das neue Projekt soll sie in einer oft herausfordernden Lebensphase gezielt unterstützen und dazu beitragen, gesundheitliche Belastungen zu reduzieren, die Arbeitsfähigkeit zu erhalten und eine offene Unternehmenskultur im Umgang mit den Wechseljahren zu fördern. Es handelt sich um ein digital unterstütztes, ganzheitliches BGM-Programm für Frauen am Arbeitsplatz. Es beinhaltet unter anderem einen digitalen Selbstcheck und Beratungsgruppen per Videokonferenz zu Bewegung, Entspannung, Ernährung und Suchtprävention. Alle Maßnahmen sind freiwillig, anonym und datenschutzkonform. Das Konzept baut auf den Ergebnissen einer systematischen Bedarfsanalyse auf.

Weitere Preisträger aus NRW und Berlin

Den ersten Platz erhielt das Projekt „Sicher arbeiten im MZG“ des Klinikverbunds MZG-Westfalen aus Bad Lippspringe. Das Projekt sieht die Entwicklung eines digitalen Schutzsystems vor, das Beschäftigten und Führungskräften bei Gewalt, Mobbing, sexuellen Übergriffen oder Diskriminierung schnelle und niederschwellige Hilfe anbieten kann. Die Kindeswohl-Berlin gGmbH belegte den dritten Platz mit ihrem Projekt „Beziehungskompass“. Es handelt sich dabei um ein digitales Gesundheits-Assistenzsystem für gesunde Arbeit in der stationären Kinder- und Jugendhilfe.

Unterstützung bei der Umsetzung von BGM-Projekten

Die DAK-Gesundheit unterstützt das Studentenwerk Schleswig-Holstein mit BGM-Maßnahmen im Wert von 20.000 Euro. Die Erst- und Drittplatzierten erhalten Maßnahmen für 30.000 Euro beziehungsweise 10.000 Euro.

Mit dem Deutschen BGM-Förderpreis fördert die DAK-Gesundheit seit elf Jahren innovative Ansätze für gesundes Arbeiten in Unternehmen und Organisationen. Der Wettbewerb ist Teil eines umfassenden Programms zum Betrieblichen Gesundheitsmanagement. Damit unterstützt die Krankenkasse bundesweit viele hundert Unternehmen dabei, die Gesundheit ihrer Beschäftigten zu stärken und Erkrankungen vorzubeugen.

Weitere Informationen zum BGM der DAK-Gesundheit gibt es unter:
www.dak.de/bgm